

Inhalt

Vorwort	9
I. PROLOG	15
II. DER KNABE	31
1. Die unbekannte Kindheit eines Herrschers	33
2. Literate Bildung und Erziehung zum Glauben	42
3. Formkräfte des karolingischen Königtums	55
4. Der junge Karl begegnet zum ersten Mal einem Papst	63
III. DIE UMWELT DES FRANKENREICHES: KOMMUNIKATION MIT DEN FREMDEN	75
1. Grenzen der Wahrnehmung	77
2. Fernes Byzanz und noch fernerer Dâr al-Islâm	97
3. Die nächsten Nachbarn	110
4. Karls Welt	118
IV. DER KRIEGSKÖNIG	121
1. Bruderkrieg droht	123
2. Italien ruft	131
3. Grundzüge der fränkischen Heeresorganisation	149
4. Sachsen erfordert einen dreißigjährigen Krieg	153
5. Mangelnde Aufklärung: Spanien und Benevent	164
6. Wachsende Konkurrenz: Byzanz	178
7. Die Kriege mehren sich: Baiern und Pannonien	182
8. Was brachten die Kriege?	194

V. HERRSCHAFTSSTRUKTUREN	201
1. Wirtschaften im frühen Mittelalter	203
2. Wie wurden Grundherrschaften verwaltet?	219
3. Zentrum und Peripherie	230
4. Orientierung in der Weite des Raumes	245
5. Sonderfall Italien	251
VI. DER HERRSCHER	259
1. Der König schützt die Kirche und stärkt den Glauben	261
2. «Restitution» und «Renovation»	267
3. Rom fasziniert	274
4. Lehrer aus der Fremde	284
5. Schulen, Skriptorien und Gebet	290
6. Reformen sind überfällig: Doch wo beginnen?	301
7. Auch ein König hat Sorgen: «Admonitio generalis» ..	309
8. «Die Weisheit der Alten erneuern»	319
9. Der weise König Karl	330
10. Die Kirche braucht Ordnung	342
Vielfalt des Rechts 342 – Vielfalt der Kultpraxis 348 – Ord-	
nung ruft nach Hierarchie 354 – Maßnahmen werden ergrif-	
fen 357 – Auch Prälaten streiten 365	
VII. DER KÖNIGSHOF	373
1. Verwandte und Freunde	375
2. Das königliche Herrschaftszentrum	385
3. «Die Ordnung des Hofes»	389
4. Am Hof bündelt sich Wissen	395
5. Die Pfalz in Aachen erinnert an den Palast	
Konstantins des Großen	403
6. Die Erlöser- und Marienkirche in Aachen:	
Ein steingewordenes Gebet	417
7. Weitere Pfalzbauten Karls des Großen	429

VIII. ERNEUERUNG DER KAISERWÜRDE 433

1. Zeichen der Endzeit: Häresien und ihre Abwehr 435
2. «Sich den Feinden der Wahrheit widersetzen» 440
3. Das *Opus Caroli regis* 445
4. Ein versteckter Mißerfolg: Die Synode von Frankfurt 455
5. Auf dem Weg zum Kaisertum 462
6. In Rom rebellieren die Feinde des Papstes 474
7. Die Krönung – angeblich abgelehnt 484

IX. IMPERATOR AUGUSTUS 497

1. Gerechtigkeit und Frieden 499
2. Den Orient im Blick 508
3. Ordnung im Imperium 516
4. Eine letzte Begegnung mit Leo III. 526
5. Ein neuer Feind: «Nordmänner» 529
6. Beziehungen zu Fremden 535
7. Die Ordnung der Nachfolge 538
8. Zeichen am Himmel 550
9. Ein später Frieden mit Byzanz 563
10. Dem Ende entgegen 566
11. Noch einmal eine Neuordnung der Nachfolge 576
12. Letzte Erlasse und Tod 580

X. EPILOG: MYTHOS UND HEILIGKEIT 589

1. Das Maß seiner Seele 591
 2. Memoria 596
 3. Sagenheld 610
 4. Heiligkeit 614
 5. Böser Mißbrauch 617
 6. Und heute? 625
-

Anmerkungen	634
Abkürzungen	711
Benutzte Editionen und Literaturtitel	713
Personenregister	727
Ortsregister	731
Bildnachweis	734
